

Alternativen zu den Wirtspflanzen des Feuerbrandes

Merkblatt des Landesverbandes der Baumwärter in der Landwirtschaftskammer Tirol
von Ing. Manfred Putz



Sommerspiere



Schneebeere



Echter Jasmin



Wolliger Schneeball



Blutpflaume



Storchenschnabel



tirol
Unser Land

Finanziert von

Botanischer Name	Deutscher Name	Sonne	Halbschatten	Schatten	Stade	Gehölz	Blütezeit	Früchte	Immergrün	Bodendecker	Hängend	Böschung	Wuchshöhe	Anzahl/m ²	Besonderheiten
Cotoneaster-Bodendecker – Alternativen															
Astilbe	Prachtspiere		X	X	X		VI–VIII			X			25-80 cm	6-8 Stk.	viele Sorten
Calluna	Besenheide	X	X			X	VII–IX		X			X	10-50 cm	8-10 Stk.	viele Sorten, kalkfeindlich
Deutzia gracilis		X	X			X				X		X	60-80 cm	4-5 Stk.	weiße Blüte
Epimedium	Elfenblume		X	X	X		IV–V			X			30 cm	8-12 Stk.	rosa Blüte, kalkfeindlich
Erica	Erika		X	X		X	IV–V		X	X			10-20 cm	8-10 Stk.	rote, rosa, weiße Blüte
Euonymus fortunei	Pfaffenhütchen		X	X		X			X	X			30-50 cm	7-9 Stk.	Herbstfärbung
Forsythia suspensa	Forsythie	X				X	IV–V				X		150 cm	1 Stk.	verträgt alle Gartenböden
Fragaria 'Pink Panda'	Erdbeere	X	X		X		IV–VI	X		X			10 cm	25 Stk.	Früchte essbar
Geranium	Storchenschnabel	X	X		X		IV–V			X			20-60 cm	12-15 Stk.	viele Sorten
Hedera helix	Efeu		X	X		X		X	X	X	X		20 cm	6 Stk.	selbstklimmend, Früchte sind giftig
Hypericum calycinum	Johanniskraut		X	X		X	IV–IX	X	X	X		X	30 cm	10-12 Stk.	gelbe Blüte, mangelnde Frosthärte
Jasminum nudiflorum	Jasmin		X	X		X	I–II			X			50-100 cm	1-3 Stk.	gelbe Blüte
Juniperus communis	Wacholder	X	X			X			X	X		X	50 cm	1-3 Stk.	teppichartig gewölbter Wuchs, kein Birnengitterrost
'Hornibrookii'															
Juniperus communis 'Repanda'		X	X			X			X	X		X	30-50 cm	1-3 Stk.	bodendeckend, kein Birnengitterrost
Juniperus horizontalis		X	X			X			X	X		X	30 cm	3 Stk.	nicht für schwere Böden geeignet
Lamiastrum	Taubnessel		X	X	X					X			30-40 cm	8-10 Stk.	gelbe Blüte
Lavandula angustifolia	Lavendel	X	X			X	VI–VIII			X			30-40 cm	5-6 Stk.	blaue, rosa Blüte, Duftpflanze
Lonicera nitida	Heckenkirsche		X	X		X		X	X	X		X	50 cm	8-12 Stk.	glänzend purpurviolette Früchte
Lonicera pileata	Heckenkirsche		X	X		X		X	X	X		X	50-80 cm	4-5 Stk.	violette kugelige Früchte
Potentilla	Fünffingerstrauch	X	X			X	VI–X			X			25-100 cm	4-6 Stk.	gelbe, rote, weiße Blüte, niedere Sorten
Pachysandra Aermindis			X	X		X	IV–V			X	X		25 cm	12–15 Stk.	weiße Blüte
Prunus lauroc. 'Etna'	Kirschlorbeer		X	X		X	V		X				150-200 cm		anspruchlos, frosthart und schnittverträglich
'Mount Vernon'	Kirschlorbeer		X	X		X	V		X	X			30 cm	1-2 Stk.	anspruchlos, frosthart und schnittverträglich
Nepeta	Katzanminze	X			X		V–IX			X		X	20-40 cm	10 Stk.	Rückschnitt nach der 1. Blüte fördert kompakte Pflanzen
Rosa nitida	Glanzrose	X	X			X				X		X	50-70 cm		kalkfeindlich
Rosa rugosa	Apfelrose	X	X			X		X				X	120 cm		kalkfeindlich
Rosa/Bodendecker	Rosen	X				X	VI–IX			X			25-50 cm	5 Stk.	viele Sorten, kalkfeindlich
Sedum	Mauerpfeffer	X			X		VI–VII			X			5-20 cm	15-25 Stk.	viele Arten und Sorten
Stephanandra incisa	Kranzspiere	X	X			X	VI			X		X	20-40 cm	4-5 Stk.	weiße Blüte
Spiraea bumalda	Spierstrauch	X	X			X	VII–VIII			X		X	30-100 cm	3-4 Stk.	rote, rosa, weiße Blüte, viele Sorten, mit unterschiedlichen Wuchshöhen
Symphoricarpos															
Chenaultii 'Hancock'	Schneebeere	X	X	X		X	V–VI	X		X	X	X	40-50 cm	3-5 Stk.	weiße, rote, rosa, lilarote Früchte

Vorbeugen ist besser als heilen

Alternativen für Feuerbrand-Wirtspflanzen

Die Pflanzenseuche Feuerbrand hat sich in den letzten zehn Jahren in Österreich etabliert. Neben unseren Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte befällt diese Bakterienkrankheit viele Wild- und Ziergehölze aus der Familie der Rosaceae. Diese Gehölzgruppen sind es auch, die nicht unwesentlich zur Verbreitung des Feuerbrandes weltweit beigetragen haben.

Feuerbrandwirtspflanzen:

Apfel (Malus)
Apfelbeere (Aronia)
Birne (Pyrus)
Quitte (Cydonia)
Mispel (Mespilus)
Vogelbeere (Sorbus)
Mehlbeere (Sorbus)
Felsenbirne (Amelanchier)
Feuerdorn (Pyracantha)
Stranvesie (Stranvesia)
Weißdorn (Crataegus)
Zierquitte (Chaenomeles)
Zierapfel (Malus)
Zwergmispel (Cotoneaster)

In Tirol haben wir insofern reagiert, dass bis auf die Nutzgehölze Apfel, Birne, Mispel, Quitte und Vogelbeere alle feuerbrandanfälligen Zier- und Wildgehölze einem Auspflanzverbot unterliegen.

Im übrigen Österreich ist das Auspflanzverbot unterschiedlich oder überhaupt nicht geregelt. Dazu ist es notwendig, die Feuerbrandverordnung der einzelnen Bundesländer nachzulesen.

Vorbeugen ist besser als heilen

Viele Millionen Euro wurden in den letzten zehn Jahren in die Bekämpfung des Feuerbrandes österreichweit investiert. Es liegt nahe, dass wir alles unternehmen, um dieser Pflanzenkrankheit vorzubeugen. Das Auspflanzen von anfälligen Wirtspflanzen ist eine richtige Maßnahme von einem Bündel an Vorkehrungen, die getroffen wurden, um der Bakterienkrankheit wirksam entgegen zu wirken.

Wir verhindern, dass sich das Feuerbrandbakterium schleichend und unkontrolliert im ganzen Land verbreitet. Denn Kontrolle bei Wild- und Ziergehölzen gibt es selten. Auch andere Pflanzenkrankheiten, die dem Feuerbrandsymptomen ähnlich sind, gibt es genug.

Infektionsdruck senken

Es wurden zahlreiche Initiativen organisiert, um auch gesunde Feuerbrandwirtspflanzen vorbeugend zu roden. Damit minimieren wir die Möglichkeit, dass unkontrollierte Feuerbrandwirtspflanzen in Jahren mit optimalen Witterungsbedingungen befallen werden können und das Land schleichend durchseuchen.

Die Gefahr der schleichenden Durchseuchung ist besonders bei den kleinblättrigen Zwergmispelarten (Cotoneaster) gegeben. Symptome des Feuerbrandes sind für den Gartenbesitzer nicht zu unterscheiden von Trockenschäden. Feuerbrandbefallene Triebe werden im Laufe des Sommers von neuen Trieben überwachsen. Der kleinblättrige Cotoneaster kann mit Feuerbrand gut leben.

Feuerbrandwirtspflanzen – Ersatzpflanzungen

Zu den in der Vergangenheit viel verwendeten Feuerbrandwirtspflanzen bestehen zahlreiche Alternativen. In diesem Merkblatt versuchen wir einen Bruchteil an Ersatzpflanzen vorzustellen, die Ihnen bei der Entscheidung für das Umgestalten Ihres Gartens eine wichtige Hilfestellung sein sollte.

Insbesondere werden Alternativpflanzen besser akzeptiert, wenn sie den gewünschten Anforderungen entsprechen. Ersatzpflanzen gibt es genügend.

Dieses Merkblatt sollte Ihnen helfen, die Feuerbrandwirtspflanzen zu erkennen, gleichzeitig sollte es Ihnen Alternativpflanzen aufzeigen, die im österreichischen Fachhandel ausreichend vorhanden sind und ein geeigneter Ersatz in Ihrem Garten sind.

Auch Obstgehölze sind Wirtspflanzen

Ein häufiges Argument von Gegnern des Auspflanzverbotes ist, dass auch die Obstgehölze Apfel, Birne, Quitte, Mispel und Vogelbeeren Wirtspflanzen sind. Diese Pflanzengruppe ist aber ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor und außerdem sind sie für unsere Kulturlandschaft unverzichtbar.

Obstgehölze unterliegen durch die Pflegemaßnahmen und die Ernte einer laufenden Kontrolle. Feuerbrandbefallene Bäume werden so rasch gesichtet und die notwendigen Schnittmaßnahmen können rasch eingeleitet werden.

Das Merkblatt wurde vom Landesverband der Baumwärter Tirols
in der Landwirtschaftskammer unterstützt.

Gestaltung, Text und Pflanzenvorschläge: Ing. Manfred Putz, Geschäftsführer des Tiroler Baumwärtterverbandes in der Landwirtschaftskammer Tirol • Druck: Walser Druck, Anton-Auer-Straße 1, 6410 Telfs

lk
landwirtschaftskammer
tirol

Feuerbrand-Wirtspflanzen



Felsenbirne
Amelanchier



Apfelbeere
Aronia



Zwergmispeln kleinblättrig
Cotoneaster



Zwergmispeln großblättrig
Cotoneaster



Feuertorn
Pyracantha



Stranvesie
Stranvaesia



Apfel
Malus



Quitte
Cydonia



Mispel
Mespilus



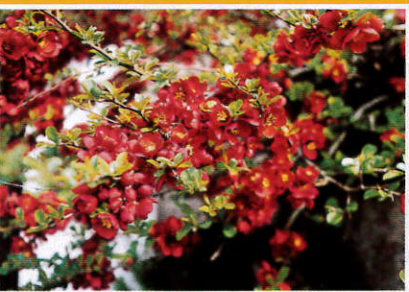
Zierapfel
Malus



Vogelbeere
Sorbus



Birne
Pyrus



Zierquitte
Chaenomeles



Mehlbeere
Sorbus



Weißdorn
Crataegus